

# JOHANNESGEMEINDE ETTLINGEN

EIN KURZER ÜBERBLICK ÜBER UNSERE ARBEIT

# INHALT



---

*03*

GOTTESDIENSTE

---

*04*

OFFENE KIRCHE

---

*05*

MUSIK

---

*06*

ÜBERGÄNGE IM  
LEBEN BEGLEITEN.  
KASUALIEN

---

*07*

KINDER- &  
JUGENDARBEIT

---

*08*

ÖKUMENE. ZUSAMMENARBEIT  
MIT ANDEREN GEMEINDEN

---

*10*

SCHÖPFUNG. DIAKONIE. MENSCHEN.  
SICHTBARE KIRCHE IN DER WELT

---

*11*

LEITBILDER

---

*13*

BEKENTNISSE



# GOTTESDIENSTE

Das Zentrum unserer Gemeinde sind die Gottesdienste – die sog. „Hauptgottesdienste“ in der Johanneskirche, die sehr gut besucht sind (an einem „normalen Sonntag“ 120-150 Personen), mit einer großen Vielfalt der Beteiligten. Es ist uns wichtig, den Gottesdienst in der Regel unter stärkerer Beteiligung der Gemeinde zu feiern. Die Musik hat ihr eigenes Gewicht. Es kommt darauf an, möglichst viele mit den Gottesdiensten anzusprechen und mit einzubeziehen. Das betrifft die Auswahl der Lieder, die Gestaltung der Liturgie (Mitwirkungsmöglichkeiten) sowie die Predigt (leichte Sprache, alltagsnah, keine Kenntnisse voraussetzend). Zusätzlich finden in unserer Gemeinde zum Beispiel folgende Gottesdienste statt:

- die Gottesdienste in den Seniorenheimen Stephanusstift, Seniorenhaus Spessart und Landhaus Schöllbronn
- die Zwergengottesdienste (alle 2 Monate, verantwortet vom Zwergen-Team)
- die Familiengottesdienste (mit Kindergarten, mit Kigo-Team)
- Schulgottesdienste
- Taufgottesdienste (meist außerhalb des Hauptgottesdienstes)
- Onlinegottesdienste

Hinzu kommen zahlreiche Sonderandachten und Sondergottesdienste, z.B. in der Advents- oder Osterzeit, Onlineandachten.



## OFFENE KIRCHE

Seit 2009 ist die Kirche täglich geöffnet. Viele Gemeindeglieder und Touristen nutzen die Gelegenheit die Kirche zu besuchen und zu beten. Davon zeugt sehr eindrucksvoll unser Besucherbuch. Zugleich ist die offene Kirche wie ein Symbol für unsere gesamte Gemeindegemeinschaft. Immer wieder gilt es, Kirche und Gemeinde offen zu halten für Menschen, die neu hinzukommen (wollen). An diesem Ziel richtet sich die Konzeption unserer Gemeindegemeinschaft aus (viele offene und „halboffene“ Projekte), aber auch die Gottesdienste versuchen in ihrer Gestaltung, neue Menschen im Blick zu haben. Wir versuchen offen zu sein für andere Milieus, für viele Ideen, für Kinder und Jugendliche, für Menschen aus anderen Kulturen.

Sehr haben wir auch Migranten im Blick (nicht nur Iraner:Innen). Sie sollen ihre Gaben mit einbringen.

Seit vielen Jahren wird nach dem Gottesdienst ein Kirchkaffee angeboten, um die Gemeinschaft in der Gemeinde zu stärken. Der Kirchkaffee ist für viele ein Treffpunkt auch für seelsorgerliche Gespräche, besonders für unsere iranische Community ist er wichtig.



# EASY LISTENING

## MUSIK

Musik berührt ... beflügelt ... weckt Hoffnung ... drückt Lebensfreude aus ... stiftet Gemeinschaft. Musik ist ein Geschenk Gottes.

Die Kirchenmusik hat viele Facetten und lebt von vielen, die ihre musikalischen Gaben auf unterschiedliche Weise einbringen. Im Zentrum steht das gottesdienstliche Musizieren: Im Dienst der Verkündigung des Evangeliums, als Sprache des Glaubens und zur Ehre Gottes. Dabei schwingt immer auch mit, dass die Musik die emotionale Atmosphäre des Gottesdienstes mitprägt und auf besondere Weise berühren kann. Sie kann die Türen für das Evangelium öffnen und der Freude am Evangelium besonderen Raum geben.

Mitmachen können alle, die Lust haben, sich in den unterschiedlichen musikalischen Settings generationsübergreifend zu engagieren: In Chören, im Posaunenchor, am Flügel und an der Orgel, als Vokal- oder Instrumentalsolist:in im Musikteam oder in der Gemeindeband und im Gemeindeorchester.

Wir möchten im gemeinsamen Musizieren ein Resonanzraum für den Glauben an Jesus Christus sein, in dem die fröhliche Grundmelodie der Liebe Gottes verstärkt wird und sich entfaltet in die Gesellschaft hinein. Zum Lob und zur Ehre Gottes!



# ÜBERGÄNGE IM LEBEN BEGLEITEN. KASUALIEN

Geburt, Konfirmation, Hochzeit, Trauerfall, Einschulung oder Schulabschluss– uns ist es wichtig die Menschen an den Wendepunkten des Lebens zu begleiten. Wir möchten die Menschen in ihren religiösen Wünschen und Fragen ernst nehmen und Gottes Segen mit Ihnen teilen.



# KINDER- & JUGENDARBEIT

Die Johannesgemeinde will ein Ort für Kinder- und Jugendliche sein und ein Ort, der von ihnen mitgestaltet wird. Die Arbeit ist geprägt durch eine Vielzahl an Begegnungsräumen:

- Zwergengottesdienste
- Krippenspiel
- Kindertag
- Teamerarbeit
- Konfirmandenarbeit
- Jugendfreizeit
- Auszeit - Gottes Segen mit Marmeladenbrot
- verschiedene Projekte und Angebote

Wir wollen den Kindern und Jugendlichen Räume eröffnen, in denen sie ihren Glauben erkunden und ausleben können. Sie sich in einem sicheren Setting mit Glaubensfragen auseinandersetzen und den in der Gemeinschaft zum Tragen kommenden Glauben erfahren können. Die Angebote sollen so gestaltet sein, dass nicht nur das Augenmerk auf das „für Kinder oder Jugendliche“ gelegt wird, sondern vor allem auf das „mit Kindern und Jugendlichen“. So wollen wir den Kindern und Jugendlichen in ihrer Lebenswelt begegnen und gemeinsam mit ihnen Angebote und Projekte auf die Beine stellen. Eine Kultur des „Fehler-machen-dürfens“, Ausprobierens und des Wachsens ist bei allen Angeboten und Ideen essentiell

# ÖKUMENE. ZUSAMMENARBEIT MIT ANDEREN GEMEINDEN

Die Ökumene zwischen Johannesgemeinde (bzw. Kirchengemeinde Ettlingen) und der Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt ist ein sehr vertrauensvolles Miteinander. Grundlage ist die Ökumenische Rahmenvereinbarung von 2008. In diesem Rahmen finden regelmäßig der Ökumenausschuss, ökumenische Pfarrertreffen und verschiedenste Gottesdienste statt. Sehr gut ist das Miteinander in der Evangelischen Allianz Ettlingen.

Johannesgemeinde, Freie Evangelische Gemeinde und LiebENZeller Gemeinschaft veranstalten jedes Jahr die Allianzgebetswoche gemeinsam. Darüber hinaus veranstalten die gemeinsam die Friedensgebete und das Weihnachtsliedersingen in der Stadt. Ein Highlight war die gemeinsame Reformationsfeier aller evangelischer Gemeinden mit Gastunterstützung der katholischen Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt am 31. Oktober 2017 – mit einer gottesdienstlichen Prozession durch die ganze Stadt und geschätzten 2000 Teilnehmern.





Im Blick ist in der Johannesgemeinde immer auch die „große“, weltweite Ökumene. Durch die Tätigkeit von Kirchenrätin Anne Heitmann als Fachbereichsleiterin Mission und Ökumene kommen immer wieder Gäste und Gastprediger aus dem Ausland in die Johannesgemeinde, feiern Gottesdienste mit oder nehmen an Gemeindeveranstaltungen teil. Ein Höhepunkt war dabei sicherlich der Besuch von ÖRK-Generalsekretär Olav Fykse Tveit mit Landesbischof Dr. Cornelius-Bundschuh im Jahr 2016 in unserer Gemeinde. Der weltweite Horizont wird unsere Gemeindegemeinschaft auch in den kommenden Jahren deutlich kennzeichnen.

Seit 2019 hat die Johannesgemeinde eine Partnerschaft in der Provinz Westkap im Bezirk Overberg mit den folgenden vier Gemeinden: Elim, Genadendal, Groenland und Hemelen-Aarde.

# „Wir verstehen uns als Teil der weltweiten Kirche.“

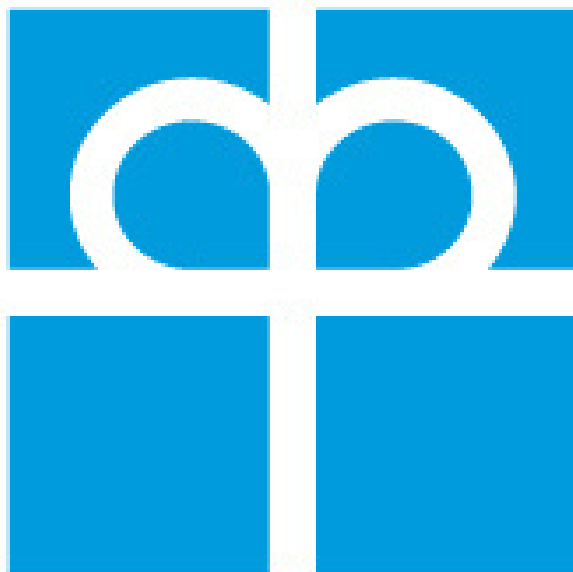
Unsere Partnerschaft zur Moravian Church im District Overberg in Südafrika'

# SCHÖPFUNG. DIAKONIE.MENSCHEN. SICHTBARE KIRCHE IN DER WELT

Uns ist es wichtig sichtbare Kirche in der Welt zu sein. Wir wollen das Evangelium in Wort und Tat bezeugen. Die Bewahrung der Schöpfung, Nächstenliebe, ein Blick für die Menschen, die am Rand der Gesellschaft und der Welt stehen, Lebensraum für kommende Generationen gehören für uns zusammen.

## Grüner Gockel

Seit 2012 besteht die Arbeit des Grünen Gockels in unserer Gemeinde. Die Freude an der von Gott erschaffenen Welt bewegt uns zu umweltgerechtem Handeln. Mit einem in der Kirchengemeinde Ettligen agierendem Team werden verschiedene Aktivitäten, Projekte und Gottesdienste im Themenfeld Schöpfung bewahren initiiert und umgesetzt. In den letzten Jahren ist Großartiges geleistet worden – durch die vielen kleinen und großen Maßnahmen konnte bspw. eine Reduzierung der CO2-Emissionen von knapp über 40% für die Johannesgemeinde erreicht werden. Unser Ziel: CO2- Neutralität.



## Diakonie

Diakonie ist ein wichtiger Teil unserer evangelischen Kirche. Wo wir als Christ:Innen und Gemeinden Diakonie betreiben, da stehen wir in der Öffentlichkeit und sind eine Kirche, die auf andere zugeht und zupackt. Diakonie ist Kirche, die Partei ergreift für Menschen in geistiger, seelischer und materieller Not. Diakonie ist Kirche, die für Menschen kämpft, die ihre Rechte und Interessen nicht mehr selbst wahrnehmen oder aussprechen können. Diakonie geschieht bspw. in Kitas, Beratungsstellen, konkreten Hilfen, Flüchtlingshilfe, materieller Unterstützung Notleidender, Alten- und Pflegeheimen, Mittagstischen.

# LEITBILDER

Quelle: <https://www.ekiba.de/infothek/landeskirche-strukturen/leitbilder/>

Die Evangelische Landeskirche in Baden hat vier Leitbilder. In ihnen werden biblische Verheißungen und Bilder aufgenommen, an denen wir uns orientieren und unsere Arbeit ausrichten.

## Teil des wandernden Gottesvolkes

Unser Weg durch die Zeiten hin zum Reich Gottes steht unter der Verheißung der Gegenwart von Jesus Christus bis ans Ende der Welt. Die Gemeinschaft, die wir mit Gott in Wort und Sakrament haben, stärkt uns.

Wir wollen Gottes Leben schaffende Kraft und seine Liebe den Menschen in Wort und Tat einladend bezeugen. Unsere Begegnungsorte sollen unterschiedlichen Menschen geistliche Heimat, Gemeinschaft schenken, in der sie liebende Zuwendung finden und Gottesdienste feiern.



## Haus der lebendigen Steine

Die Gestaltungskraft gewinnen wir aus einer demütigen Haltung, die sich der begrenzten Reichweite eigenen Planens und Tuns bewusst ist.

Das geistliche Leben entfaltet sich an vielfältigen Orten: Aus der Gemeinde gehen spirituelle und kulturelle, diakonische und politische Impulse aus. Orte, an denen vielfältige kirchliche Arbeit gebündelt wird, sollen große Ausstrahlung haben.

# LEITBILDER

## **Glied des weltweiten Leibes Christi**

Die ökumenische Gemeinschaft leben wir im Miteinander mit Kirchen an anderen Orten der Welt ebenso wie mit Kirchen anderer Konfessionen im eigenen Land.

In einer Kultur des Dialogs tragen wir dazu bei, das Christliche in unserer Gesellschaft lebendig zu erhalten. Wir nehmen die Fragen der Zeit auf und regen Menschen zum Lesen der Bibel und zu ihrer Auslegung an und befähigen sie, ihren Glauben zu bezeugen. Dabei lassen wir uns vom Respekt gegenüber anderen christlichen Konfessionen und anderen Religionen leiten. Wir wissen uns eingebunden in die Lerngemeinschaft der weltweiten Kirche von Jesus Christus. Wir investieren in die eigene kirchliche wie in die schulische Bildungsarbeit und unterstützen die anderer mit ihr ökumenisch verbundener Kirchen.



## **Als Salz der Erde**

Wir haben Anteil an dem Auftrag, die „Botschaft von der freien Gnade Gottes auszurichten an alles Volk“ (Barmen 6) und damit für Gottes gnädige Gerechtigkeit in allen Bereichen des Lebens einzutreten.

Mit unserer Arbeit wirken wir heilend, versöhnend und wegweisend in der Gesellschaft. Wir begleiten Menschen seelsorgerlich und diakonisch durch Höhen und Tiefen ihres Lebens. Wir wissen uns in der Einen Welt den Menschen in nah und fern verbunden und helfen, die Teilhabe aller an den Gaben der Schöpfung zu ermöglichen. Unsere diakonische Arbeit hat eine missionarische Ausstrahlung, weil in ihr die Einheit von Verkündigung durch Wort und Tat eindrücklich erfahren wird.

# BEKENNTNISSE

Einige der grundlegenden und verbindenden Glaubensinhalte finden Sie hier in einer sehr einfachen und sehr kurzen Darstellung.

## **Theologische Grundlagen (aus der Grundordnung der Evang. Landeskirche in Baden)**

Wir glauben an Jesus Christus. Die Bibel und das darin bezeugte Wort Gottes sind Quelle und Richtschnur unseres Glaubens. Die Erkenntnis der Reformation, dass wir im Glauben an Jesus Gottes Heil und Gnade erfahren ist maßgebend.

Unseren Glauben bezeugen wir durch die Glaubensbekenntnisse Apostolicum, Nicaenum, Athanasianum, das Augsburger Bekenntnis, den kleinen Katechismus sowie in Auszügen den Heidelberger Katechismus. Wir bejahen die Theologische Erklärung von Barmen als schriftgemäße Bezeugung des Evangeliums gegenüber Irrlehren und Eingriffen totalitärer Gewalt.

Wir verpflichten uns die Bekenntnisse immer wieder an der Bibel zu prüfen und es in Wort und Tat zu bezeugen.

In der Kirche sind alle Getauften gleich. Wir respektieren jede:n als Gottes Ebenbild. Jede:r wird in seiner Würde wahrgenommen und respektiert. Als Kirche verbreiten wir das Evangelium und laden alle ein, teilzunehmen.

Wir bekennen uns zu Jesus Christus und seiner Verbindung zu Israel. Ebenso zur Schuld der Christ:Innen gegenüber dem Leiden der Juden. Wir verurteilen Judenfeindlichkeit.

Sollten Sie sich intensiver mit den Bekenntnisschriften auseinandersetzen wollen, finden Sie hier weiterführende Links:

### **Grundordnung der Badischen Landeskirche:**

<https://www.kirchenrecht-baden.de/document/27489>

### **Bekenntnisschriften der Badischen Landeskirche:**

[https://www.google.com/url?](https://www.google.com/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=&ved=2ahUKEwiY88mZ65-CAxXaR_EDHWcuAsQQFnoECBAQAQ&url=https%3A%2F%2Fwww.ekiba.de%2Fmedia%2Fdownload%2Fintegration%2F60626%2Fbekenntnisschriften_band_1_internet.pdf&usg=AOvVaw3gTKEz2dl2iK9vinucBLhD&opi=89978449)

[sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=&ved=2ahUKEwiY88mZ65-](https://www.google.com/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=&ved=2ahUKEwiY88mZ65-CAxXaR_EDHWcuAsQQFnoECBAQAQ&url=https%3A%2F%2Fwww.ekiba.de%2Fmedia%2Fdownload%2Fintegration%2F60626%2Fbekenntnisschriften_band_1_internet.pdf&usg=AOvVaw3gTKEz2dl2iK9vinucBLhD&opi=89978449)

[CAxXaR\\_EDHWcuAsQQFnoECBAQAQ&url=https%3A%2F%2Fwww.ekiba.de%2Fmedia%2Fdownload%2Fintegration%2F60626%2Fbekenntnisschriften\\_band\\_1\\_internet.pdf&usg=AOv](https://www.google.com/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=&ved=2ahUKEwiY88mZ65-CAxXaR_EDHWcuAsQQFnoECBAQAQ&url=https%3A%2F%2Fwww.ekiba.de%2Fmedia%2Fdownload%2Fintegration%2F60626%2Fbekenntnisschriften_band_1_internet.pdf&usg=AOvVaw3gTKEz2dl2iK9vinucBLhD&opi=89978449)

[Vaw3gTKEz2dl2iK9vinucBLhD&opi=89978449](https://www.google.com/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=&ved=2ahUKEwiY88mZ65-CAxXaR_EDHWcuAsQQFnoECBAQAQ&url=https%3A%2F%2Fwww.ekiba.de%2Fmedia%2Fdownload%2Fintegration%2F60626%2Fbekenntnisschriften_band_1_internet.pdf&usg=AOvVaw3gTKEz2dl2iK9vinucBLhD&opi=89978449)